

Heute mit
61
Angeboten
auf 6 Seiten



Luxus mit Charme

Aus einem alten Bauernhof schufen
Barbara und Andreas Reinisch ein
neues Feriendomizil.

OLIVER WOLF



Revitalisiert. Das Bauernhaus „Steinfuchs“ von Barbara und Andreas Reinisch stammt noch aus dem 18. Jahrhundert



Wohnporträt

Birgit Pichler entdeckt Wohnräume und zeigt Wohnräume



In einem ehemaligen Container ist die Sauna untergebracht. Rechts: im siebenten Badehimmel



Luxus mit Charme

Kaum fällt die Tür zum Hof ins Schloss, betritt man eine eigene, friedliche Welt. Bienen summen im Lavendel vor dem Haus, aus dem einstigen Kuhstall tritt der Hausherr mit einer Flasche Wein. Vor zehn Jahren stand er vor der Entscheidung, das alte Bauernhaus mit dem klangvollen Namen „Steinfuchs“ samt Stallgebäude abreißen zu lassen – oder langwierig Stück für Stück zu revitalisieren. Weil Andreas Reinisch jedoch Nachhaltigkeit verinnerlicht hat, entschied er sich ohne viel Federlesens für Letzteres.

Im Inneren ist es angenehm kühl. Alte Ziegelmauern halten die Hitze des Tages in Schach. Optisch tragen die Ziegel auch zur Gemütlichkeit bei, denn in der Küche wurden bewusst nicht alle Wände verputzt. „Ein altes Haus hat so viel Charme“, sagt Barbara Reinisch. „Das könnte man mit einem neuen Haus gar nicht schaffen.“ Der alte Tischherd erzählt aus vergangenen Zeiten. Die Fliesen wärmt jetzt eine Fußbodenheizung, die Küchenzeile wurde aus Altholz gefertigt. Wo heute ein großer Holz-

tisch den Raum beherrscht, ist auf den Baustellenfotos ein weiterer winziger Raum zu sehen. Aus vielen kleinen Zimmern wurde ein großzügiger Wohnraum geschaffen. Auch zwei enge, nebeneinanderliegende Sanitärräume sind heute zu einem modernen Bad verschmolzen. Geschmückt sind die Wände mit Kaffeemalerei von Barbara Reinischs Mutter, die in eines ihrer Werke passend zur Gegend auch einen Weinstock integrierte.

Im oberen Stock laden ein offener Kamin, Designsofa und Kuschelteppich zum Entspannen unter dem Giebel. Frei liegende Holztrame ziehen sich bis zum Ende des Raums und münden in einer lichtdurchfluteten Bibliothek mit Récamiere. In einem der Schlafzimmer steht eine Badewanne. Überhaupt lässt sich die Badekultur hier vielfältig zelebrieren – unter anderem in der freien Natur hinter dem Haus, wo man umgeben von großen Hecken völlig ungestört in einer großen Wanne planschen kann. Auf den ersten Blick könnte man das Holzpodest

Die Küche ist aus Altholz gefertigt. Teile der alten Ziegelmauer sind heute stilgebend

OLIVER WOLF (11)

auch für ein Himmelbett halten. Himmlich badet es sich unter den Sternen mit Sicherheit. Auch im rund 600 Quadratmeter großen Naturteich. Dazu ein Glaserl Wein aus dem umgebauten Kuhstall, der heute als Weinkeller dient. Die Stallgitter dienen in Gold lackiert als Geländer.

2018 bekam der „Steinfuchs“ in St. Nikolai im Sausal nun Zuwachs. Drei Chalets wurden neu gebaut, auf Silber-, Gold- und Rotfuchs getauft und begrenzen das weitläufige Grundstück. Im Garten nahe dem Teich stehen zwei Kuben in Edelrostoptik, eine Gartensauna und ein Fitnessraum. Auch sie hatten schon ein Vorleben – als Container auf Frachtschiffen.

Zum Projekt

Ein altes Bauernhaus in St. Nikolai im Sausal wurde auf rund 180 m² Wohnraum revitalisiert. Energie erzeugen Solar-, Fotovoltaikanlage und Erdwärme. Man verfügt über einen eigenen Brunnen. Zu dem Anwesen gehören auch

drei neue Chalets mit Saunen, Naturteich, Champagnerlounge ... Unter „Golden Hill Country Chalets & Suites“ (golden-hill.at) rangiert das Projekt nun unter den Top-100-„Hideaway Hotels“ der Welt.

Architektur: Johann Repolust



Neu im Bunde: die drei Vollholzchalets Rot-, Silber- und Goldfuchs